

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 264.

Montag den 21. September.

1863.

An unsere Mitbürger.

Die Tage, an welchen vor 50 Jahren in unsern Fluren die große Völkerschlacht geschlagen wurde, in deren Folge Deutschland von jahrelangem fremden Joch befreit und unsere theuere Stadt aus der größten Gefahr errettet ward, nahen heran. Diese Tage sollen hier und zwar am 18. und 19. October von ganz Deutschland gefeiert werden und es ist zu erwarten, daß aus allen Gegenden unseres großen Vaterlandes Männer hierher gesandt werden, um ein wahrhaft deutsches nationales Fest mit uns zu feiern.

Abermals tritt daher an unsere geehrten Mitbürger die Aufgabe heran, die Pflichten der Gastfreundschaft auszuüben, durch welche sich unsere Stadt erst in jüngst verflossener Zeit so glänzend ausgezeichnet hat. Die Veteranen, welche den Befreiungskrieg mitgemacht haben, die Deputationen, welche aus allen Gauen Deutschlands hierher gesandt werden, sollen und müssen gastliche Aufnahme bei uns finden.

Der unterzeichnete Ausschuss ist beauftragt, hierzu die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Derselbe wird sich erlauben, an alle diejenigen, von denen er glaubt, daß es deren Räume gestatten, Gäste für die Zeit vom 17. bis 20. October gastlich bei sich aufzunehmen, das schriftliche Gesuch zu übersenden, die beigefügten Anmeldebettel auszufüllen.

Da es aber möglich ist, daß dem Einen oder Andern eine solche Einladung nicht zugegangen ist, so werden wir auch gefällige Anmeldungen in unserm Bureau auf dem Rathhause in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr dankbar entgegennehmen.

Mit Zuversicht hoffen wir auf ein bereitwilliges Entgegenkommen unserer geehrten Mitbürger.
Leipzig, am 18. September 1863.

Der Wohnungs-Ausschuss.
M. Bering, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Gaskohlen** für die hiesige städtische Gasanstalt für das Jahr 1864 an 198,000 Centner soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Locale der Gasanstalt einzusehen. Reflectanten wollen ihre Offerten baldmöglichst und spätestens bis Ende October d. J. versiegelt an den Director der Gasanstalt Herrn Westerkholz einsenden.
Leipzig am 17. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie des der hiesigen Stadt gehörigen Rittergutes **Grasdorf** mit Portitz und Erdesfeld soll von Johannis 1864 ab meistbietend verpachtet werden und es ist hierzu **Donnerstag der 22. October d. J.** zum Termine anberaumt worden. Pachtlustige haben sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über das Gutsareal so wie über die Pachtbedingungen Auskunft in hiesiger Marstall-Expedition erhalten. Auf Verlangen haben sich dieselben in oder nach dem Termine über ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen.
Leipzig, den 7. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. September 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Anlangend das auf der heutigen Tagesordnung stehende Gutachten des Lagerhof-Ausschusses über den Antrag Herrn Güttners auf Errichtung eines Lagers für feuergefährliche Gegenstände, so theilte Vorsitzender Dr. Joseph mit, daß der Rath auf die Beschaffung solcher Lager Räume bereits sein Absehen gerichtet habe. In Folge dieser Mittheilung beschloß man einhellig,

den Güttnerschen Antrag zur Zeit auf sich beruhen zu lassen. Nach Vorschlag des Ausschusses zum Lagerhofe (Ref. Herr Sey) wurde darauf die Justification der Rechnung dieser Anstalt auf das Jahr 1861 einstimmig ausgesprochen.

Der Rath bemerkt unter Anderem in seinem Begleitschreiben zu dieser Rechnung:

Die Rechnung schließt mit einem Deficit von 1836 Thlr. 3 Ngr. 4 Pfg. und zwar:

105 Thlr. 17 Ngr. 7 Pfg.	aus dem Jahre 1860 übertragener Verlust und
1730 = 15 = 7 =	Verlust des Jahres 1861.

Sa. uts.

Dieser Fehlbetrag wird, da eine Uebertragung auf neue Rechnung nicht rathlich erscheint, von der Stadtcasse zu übertragen sein ic. Ungeachtet dieses Verlust bringenden Resultates — bemerkt

der Rath — sind doch die Räume durchgängig besetzt gewesen. Die Belastung zeigt im Monatsdurchschnitt eine wesentliche Steigerung.

pro 1861	65,643 Ctr.	34 Pfd.
= 1860	60,921 =	45 =

Der Ausfall in der Einnahme liegt zum Theil in dem durch die Zeitverhältnisse bedingten schleppenden Umsturz des Lagers, hauptsächlich aber ist er auf die durch die directen Frachtsätze, so wie durch die Eröffnung der Werra-Bahn veranlaßte Verminderung der Zuckerlagerungen zurückzuführen.

Der Frachtsatz für Zucker beträgt

ab Magdeburg nach Nürnberg	. . .	31 Ngr.	1 Pf.
ab Magdeburg nach Leipzig und			
ab Leipzig nach Nürnberg	. . .	32 =	— =
ab Magdeburg nach München	. . .	41 =	4 =
ab Magdeburg nach Leipzig und			
ab Leipzig nach München	. . .	45 =	4 =
ab Magdeburg nach Dresden	. . .	12 =	— =
ab Leipzig nach Dresden	. . .	17 =	— =
ab Halle nach Lichtenfels	. . .	16 =	8 =
ab Halle nach Lichtenfels über Leipzig	21 =	— =	— =

Dazu kommt, daß viele Fabriken in neuerer Zeit ihre Räumlichkeiten erweitert haben und dem Abnehmer in größerer Ausdehnung Lager gewähren. — Auch auf die Kaffee Lagerung wirken die directen Frachtsätze ungünstig ein; der Eingang in diesem Artikel hat sich zwar gesteigert, das Lager steht aber zu dem